

# Beschwingt in den Sommer



Mit einem Programm aus bekannten und beliebten Melodien verbreitete Pro Musica beim Sommerkonzert am Samstag gute Laune.

Fotos: M.Körschgen

## Von Ulrike Zietlow

Der Gemischte Chor Pro Musica hatte am Samstag zum Konzert unter dem Motto „Unter südlicher Sonne“ eingeladen. Mit einem bunten Programm aus bekannten Liedern wie „Mit Musik geht alles besser“ oder „La cucaracha“ über ältere Schlager wie „Die Gitarre und das Meer“ und „Zwei kleine Italiener“ bis zu „Hakuna Matata“ aus König der Löwen oder „Thank You For The Music“ von Abba sorgte der Chor für eine beschwingte Stimmung und beste Unterhaltung beim Publikum im gut besuchten Gemeindesaal der Freien evangelischen Gemeinde.

## Humorvolle Vorträge und Abschiedslied für Michiko Tashiro

Die Sängerinnen und Sänger zeigten, dass sie auch viel Sinn für Humor haben. Die Herren sangen „Ich fahr mit meiner Klara in die Saha-

ra“ – ein Lied mit tiefschwarzem Humor, in dem der Sänger hofft, seine Frau in der Sahara zu „verlieren“, vorzugsweise an wilde Tiere. Die Damen hielten dagegen und präsentierten das Lied vom „Itsy-bitsy-teenie-weenie-Honolulu-Strandbikini“, der vor allem den Männern gefällt und den seine Trägerin schließlich nur in der Badewanne anzieht.

Zusätzlich zum angekündigten

Programm sang der Chor außerdem das Irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“. Renate Schlomski, die wieder die Gesamtleitung hatte, erklärte dem Publikum den Grund: Das war das Abschiedslied für Michiko Tashiro, die den Chor über viele Jahre am Klavier begleitet hat und jetzt nach Brasilien geht.

Weitere Unterstützung erhielt Pro Musica von Salome Amend,

Percussion, und als Gäste hatten die Sängerinnen und Sänger das Remscheider Blechbläserquintett mit Christina Walther, Nikolaus Tschöpe, Sigrid Blödorn, Olaf Biermann und Georg Frericks eingeladen, die dem Publikum unter anderem bekannte Melodien aus Opern von Puccini, Verdi und Rossini präsentierten.

Helena Schulze, Preisträgerin bei „Jugend musiziert“, zeigte ihre Qualitäten als Sopranistin mit der „Habenera saladá“.

Raphael Amend führte mit Witz und Charme durch das Programm und versicherte gleich zu Beginn den Fußballfans im Publikum, dass alle pünktlich zum Spiel Deutschland – Schweden zu Hause sein würden.

Allerlei Anekdoten zu den dargebotenen Liedern rundeten die gelungene Konzertveranstaltung ab – und das Publikum sparte nicht an wohlverdientem Beifall.



Das Remscheider Blechbläserquintett war als Gast nach Ronsdorf gekommen und spielte vor allem Musik aus italienischen Opern.